

INHALT

Abkürzungs- und Zitierverzeichnis	XIV
Einleitung	3
1. Fragestellung und Methode	3
2. Nachlaßüberblick	5
3. Forschungsüberblick	6
I. Kapitel	
JEAN PAULS WEG ZUM APHORISMUS	11
§ 1. Materialien zu einer "aphoristischen Existenz"	11
1. Jean Pauls Lebensführung	11
(Bürgerlichkeit - Selbständigkeitsstreben - Zusammen- hang von Aphorismus-Gattung und Leben)	
2. Schul- und frühe Selbstbildung	13
(Schulunterricht - Unterricht des Vaters - Leipziger Studium - Die ersten schriftstellerischen Versuche)	
3. Der Selbstunterricht	17
(Das Lesen - Das Exzerpieren, "Die Taschenbiblio- thek" - Schreibversuche - "Übungen im Denken")	
4. Jean Pauls Arbeitsweise	21
(Additives und inspiratives Verfahren - "Ideenwürfeln")	
§ 2. Jean Paul zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit	24
1. Jean Pauls Berührung mit Rationalismus und Aufklärung	24
(Periodisierung - Stellung zur Aufklärungstheologie - Die Schulreden - Die Leipziger Lehrer)	
2. Die Empfindsamkeit Jean Pauls	28
(Herkunft-Empfindsame Erlebnisweise - Der empfind- same Roman "Abelard und Heloise" - Der Traum - Die Träne - Freundschaft und Liebe - Einfluß der englischen Dichtung)	
§ 3. Die Vorbilder von Jean Pauls Aphoristik	35
1. Die französischen Aphoristiker	35
(Pascal - Montaigne - La Bruyère - Chamfort)	
2. Deutsche Aphoristiker	36
(Platner - Lichtenberg - Hippel)	
Zusammenfassung von Kapitel I	41

II. Kapitel	
DIE APHORISTISCHE SELBSTBEOBACHTUNG	42
§ 4. Pietistische Selbstbeobachtung und die Selbsterfahrung	
Jean Pauls	42
1. Die Selbstbeobachtung im Pietismus	42
(Zum Pietismus und seinen literarischen Ausdrucks- formen - Hamann, Jung-Stilling und Bräker - Moritz - Jean Pauls Verhältnis zum Pietismus)	
2. Die Geburt des Selbstbewußtseins	46
(Vorgang - Entdeckung des Ich - Bedeutung für die Aphoristik)	
3. Die Todeserfahrung	50
(Schwarzenbacher Tagebuch - Vergänglichkeit und Empfindsamkeit)	
§ 5. Selbstbeobachtung, Selbstkontrolle und Autobiographie	52
1. Selbstbeobachtung und Selbstkontrolle	52
(Tageseinteilung und Arbeitsordnungen - Wetterbeobachtung - Hypochondrie - Körper- liche Kontrolle. Trinkordnungen - Seelische Beobachtung. Die "Selbstbesserungsvorschriften" - Das "Andachtsbuch" - Das "Freuden-Büchlein oder Ars semper gaudendi" - "Via recti")	
2. Selbstbeobachtung und Autobiographie	63
(Tagebuch-Geheimschrift - Über Tagebücher - Das "Vita-Buch" und die "Selberlebensbeschreibung")	
Zusammenfassung von Kapitel II.	66

III. Kapitel	
MENSCHENKENNTNIS UND MENSCHENBEOBACHTUNG	68
§ 6. Das Interesse am Menschen	68
1. Menschenkenntnis im 18. Jahrhundert	68
(Menschenbild der Aufklärung - Lavater - Lichtenberg und Kant)	
2. Die frühen Schriften Jean Pauls über den Menschen	70
(Zur Physiognomik - Rätselhaftigkeit des Menschen - Beobachtung und Reflexion)	
3. Satirendichtung und Aphoristik	73
(Aphoristische Arbeitsweise in der Satire - Die Typen in der Satire - Der Mensch in der Satire und im Aphorismus)	

§ 7. Die "Bemerkungen über den Menschen"	76
1. Entstehung, Umfang, Abhängigkeit, Themenkreise	76
(Entstehung. Aphorismus und Tagebuch - Umfang - Datierung - Benutzung im Dichtwerk - Veröffentlichung)	
2. Stilistische Figuren	81
Formale Abhängigkeit von den französischen Moralisten - Anlässe - Stilistische Figuren: Vergleich, Parallelismus, Chiasmus, Scheindefinition, Differenzierung, Antithese)	
3. Einschränkende und verallgemeinernde Struktur	84
§ 8. Jean Pauls Menschenbild	87
1. Beobachten und Erraten. Erfahrung und Umgang	87
2. Inspirierte gegen empirische Gestalten	89
3. Die Menschen Jean Pauls.	92
(Umgang und Geselligkeit - Der einfache Mensch - Die Weiber - Der Adel)	
4. Menschenkenntnis und Menschenliebe	95
(Freundschaft und Liebe - Einsamkeit des Ich)	
Zusammenfassung von Kapitel III	97
IV. Kapitel	
DER DENKER ALS APHORISTIKER.	99
§ 9. Die anderen Aphorismensammlungen.	99
1. Einleitung. Die "Einfälle". Zum Wortspiel.	99
2. Die "Gedanken"	104
3. Die "Bausteine"	107
4. Die "Satiren" und "Ironien"	109
5. Die "Untersuchungen"	111
6. Die "Merkblätter" und anderes	112
§ 10. Das aphoristische Denken	113
1. Das freie Denken	113
(Selbstdenken - Systemfeindschaft - Freiheitsstreben)	
2. Das abseitige Denken	118
(Das Kleine - Das Abnorme - Das Alltägliche - Das Sammeln - Das Kuriose)	
3. Das gebrochene Denken	122
(Raum und Zeiterfall - Sprachkritik - Dualistisches Grundgefühl - Fichte)	
§ 11. Der Aphorismus Jean Pauls	129
1. Jean Paul zur Form des Aphorismus	129
(Übernahme des Begriffs "Aphorismus" von Platner - Kürze - Die Zerstückung - Schmuck des Aphorismus - Gültigkeit des Aphorismus)	

2. Das Verhältnis zu Satire, Phantasie und Witz	133
(Satire: Einzelheit und Wertnorm - Witz: Begriff nach der "Vorschule der Aesthetik" - Die Freiheit des Witzes - Das Verbindende - Heuristik des Witzes - Witz und Phantasie)	
Zusammenfassung von Kapitel IV	138
V. Kapitel	
DER DICHTERISCHE APHORISMUS (STRECKVERS ODER POLYMER)	140
§ 12. Der Streckvers in der Dichtung Jean Pauls	140
Einleitung	140
(Gattungsprobleme bei Jean Paul: lyrisch, episch und dramatisch - Forschungsüberblick)	
1. Entstehung, Verbreitung und Funktion des Streckverses	144
(Entstehung und Vorformen - Verbreitung - Komposi- torische Funktion)	
2. Die Sammlung "Dichtungen"	147
(Entstehung - Kennzeichnung - Exkurs: Entstehung eines Streckverses)	
§ 13. Form, Aufbau und Struktur des Streckverses	151
1. Zu Bau und Thematik des Streckverses	151
(Überschrift - Kürze - Antithetischer Aufbau - Thematik - Das Aphoristische im Streckvers)	
2. Die innere Form des Streckverses	158
(Dualistisches Grundgefühl - Humorlosigkeit - Du-Anreden - Bildlichkeit - Der Rhythmus)	
Zusammenfassung von Kapitel V.	164
VI. Kapitel	
DIE APHORISMEN UND DIE DICHTUNG	166
§ 14. Aphorismen, aphoristische Strukturen und Aphoristiker im Werke Jean Pauls	166
1. Aphorismen in den Dichtungen	166
a) Integrierte Aphorismen	
b) Aphorismengruppen	
c) Aphorismenreihen	
2. Aphorismus und Romanstruktur.	172
a) Aphorismenverwertung	
b) Kontrastierung und Steigerung	

3. Aphoristiker in der Dichtung	175
a) Weltmann	
b) Humorist	
c) Erzähler	
Zusammenfassung von Kapitel VI	177
ZUSAMMENFASSUNG UND ERGEBNISSE.	178
LITERATURVERZEICHNIS	181
1. Bibliographie	181
2. Werkausgaben und Nachschlagewerke	181
3. Sekundärliteratur	184